

Thomas Däfner wird Bester der Besten

Offenbach – Zum achten Mal ermittelte die Schützenvereinigung Offenbach 1914 e.V. den Schützen des Jahres. Thomas Däfner (SV Wildschütz) setzte sich im Finale gegen Michael Peinelt (SG Adler Heusenstamm) durch und gewann den Wettkampf. Das "kleinen" Finale entschied Franz Kessler (SV Freischütz) gegen den Vorjahressieger Volker Kaiser (SG 1929) für sich und wurde Dritter.

Pünktlich um 14:00 Uhr wurden die Teilnehmer begrüßt und das Schießen zum Schützen des Jahres 2012 eröffnet. Das Schießen wurde 2005 vom damaligen Präsidenten Klaus Bartholome ins Leben gerufen und wird bis heute durch ihn gesponsert. Zu dieser Veranstaltung eingeladen werden die besten 16 Schützen der letztjährigen Einzelrangliste. Diese werden zunächst per Los in vier Gruppen aufgeteilt. In der Vorrunde schießt innerhalb jeder Gruppe „Jeder gegen Jeden“. Pro Schießen absolviert jeder Schütze fünf Schuss, damit sind maximal 60 Ringe bei der SVO üblichen „Zwölferscheibe“ zu erreichen. In der „Gruppenphase“ erhält man für einen Sieg zwei Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt. Die beiden Schützen mit den meisten Punkten jeder Gruppe kommen in die nächste Runde. Die Finalrunde wird im KO-System nach vorgegebenem Schema ausgetragen. Der unterlegene Schütze scheidet aus. Bei Ringgleichheit wird solange gestochen, bis ein Sieger ermittelt ist.

Am treffsichersten mit 179 von 180 möglichen Ringen in der Vorrunde zeigten sich die Schützen Michael Peinelt (SG Adler Heusenstamm), Ulrich Joksch (SV Wildschütz) und Vorjahressieger Volker Kaiser (SG 1929). Des weiteren qualifizierten sich für die nächste Runde Hermann Köhler (176 Ringe, PSV Panther), Thomas Däfner (176 Ringe, SV Wildschütz), Claus-Jürgen Holzamer (175 Ringe, SG Adler Heusenstamm), Barbara Bönisch (174 Ringe, PSV Panther) und Franz Kessler (173 Ringe, SV Freischütz). In zwei der Viertelfinale musste ein Stechschuss über das Weiterkommen entscheiden, wobei Joksch gegen Kessler und Holzamer gegen Däfner das Nachsehen hatte. Darüber hinaus konnten sich Peinelt gegen Köhler und Kaiser gegen Bönisch durchsetzen. Ihre Halbfinale konnten Peinelt gegen Kaiser und Däfner gegen Kessler mit jeweils einem Ring gewinnen. Im "kleinen Finale" leistete sich Kessler gegen Kaiser keinen Fehlschuss und konnte sich den dritten Platz sichern. Im Finale zeigten sich beide Schützen mit 59:59 nervenstark, so dass ein Stechen um den Titelgewinn entscheiden musste. Hierbei konnte sich Däfner mit einem Zwölfer gegen Peinelt durchsetzen und sich den Titel „Schütze des Jahres“ sichern.

Abschließend wurden die Gewinner von Präsidenten der Schützenvereinigung 1914 e.V., Wolfgang Arheilger, geehrt und das Schießen mit dem Schützengruß „Gut Ziel“ beendet. An dieser Stelle geht unser Dank nochmals an den Sponsor des Preises, Klaus Bartholome.

[Foto: SDJ 2012.jpg: Schütze des Jahres 2012 von links nach rechts: Drittplatzierter Franz Kessler, Vizepräsident und Vorjahressieger Volker Kaiser, Schütze des Jahres 2012 Thomas Däfner, Präsident Wolfgang Arheilger, Zweitplatzierter Michael Peinelt]